



viennacontemporary

Presseinformation

Wien, 1. Oktober 2019

Publikumsmagnet viennacontemporary unterstreicht in ihrer achten Ausgabe einmal mehr ihre führende Rolle als wichtigste Messe für Kunst aus Zentral- und Osteuropa.

Mit dem konsequent weitergeführten Fokus auf Kunst und Galerien aus Zentral- und Osteuropa etablierte sich viennacontemporary als Fixpunkt im nationalen und internationalen Kunstparcours. **29.163 BesucherInnen** fanden dieses Jahr an vier Messetagen ihren Weg in die Marx Halle.

Mit **110 Galerien aus 26 Ländern** gilt viennacontemporary als führende Veranstaltung zeitgenössischer Kunst in Wien und etabliert das verlängerte September-Wochenende zum idealen Zeitpunkt für den Besuch einer Stadt, die Kunst und Kultur von jeher großschreibt.

„Die hohe Qualität der teilnehmenden Galerien und fortdauerndes Experimentieren, um die besten Formate für die Präsentation zeitgenössischer Kunst und Kultur zu finden, sind die Hauptziele der Messe. Mit der diesjährigen Culture 5.0 Conference konnten wir den Diskurs insofern erweitern, als wir bildende Kunst mit VertreterInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und digitaler Technologien zusammen brachten. Eine Richtung, die wir auch in den nächsten Ausgaben forcieren möchten“, so Dmitry Aksekov, Vorstandsvorsitzender von viennacontemporary.

Die getätigten Umsätze sind - soweit bekannt - bei fast allen teilnehmenden Galerien zufriedenstellend.

„Ein Anfang, erfreulicherweise ein erfolgreicher, ist gemacht. Als künstlerische Leiterin bin ich dankbar, dass die Galerie-KollegInnen positiv zu viennacontemporary 2019 reüssieren. Die Atmosphäre in der Marx Halle war von Kollegialität geprägt und wurde mit viel Glamour begangen. Wir setzen den eingeschlagenen Weg der sanften Erneuerung und des punktuellen Rädchen-stellens fort, und gehen inspiriert in die Nachbearbeitung“, schließt Johanna Chromik nach ihrer ersten Saison als Messeleiterin.

Synergien mit PartnerInnen wie dem Galerienformat curated by, der Messe für junge Kunst Parallel und der Vienna Design Week bescherten viennacontemporary u.a. reichlich Berichterstattung zur vitalen Wiener Kunstszene. Diese blieb weder dem deutschen Feuilleton, den Medien aus Osteuropa noch den internationalen Fachmagazinen verborgen. Die enge Zusammenarbeit mit den KooperationspartnerInnen soll im kommenden Jahr gestärkt und weiter vertieft werden.

„Die Notwendigkeit, eine relevante Kunstmesse in einer Stadt wie Wien zu haben, hat sich erfreulicherweise in weiten Kreisten herumgesprochen. viennacontemporary präsentierte sich sowohl was die Qualität der gezeigten Kunst, als auch bei den Verkaufszahlen stärker denn je. Das Engagement von nationalen wie auch internationalen Unternehmen zu steigern, bleibt ein Anliegen, genauso wie der Wunsch, noch stärker mit der Stadt Wien zu kooperieren“, reüssiert der scheidende Geschäftsführer von viennacontemporary Renger van der Heuvel.

Awards

Bildrecht zeichnet Marina Sula und die Galerie Gabriele Senn als Gewinnerin des mit 4.000 Euro dotierten viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award aus.

Der in Berlin lebenden Künstlerin Laura Schawelka wurde der Q21 viennacontemporary Artist-in-Residence Prize in Zusammenarbeit mit dem Magazin EIKON – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst, verliehen. Sie wurde ausgewählt, zwei Monate in einem der insgesamt 9 Künstlerstudios des Q21 (www.q21.at) am Areal des MuseumsQuartier Wien zu arbeiten und zu leben. Zusätzlich erhält sie ein Stipendium in der Höhe von 2.100 Euro.

Verkäufe

Bei den großen heimischen Galerien konnte beispielsweise die Galerie nächst St. Stephan eine Arbeit der amerikanisch-kanadischen Künstlerin Jessica Stockholder für 70.000 Euro verkaufen, eine Valie Export wechselte für 35.000 Euro bei der Galerie Taddaeus Ropac die BesitzerIn, die Galerie Hubert Winter verkaufte eine Skulptur von Joel Fischer für 10.000 Euro und Konzett eine Arbeit von Rudolf Polansky für 120.000 Euro.

Kisterem Galeria aus Budapest konnte eine SammlerIn für György Jovanovics für 16.000 Euro begeistern, Galleria Michaela Rizzo schloss Verkäufe für Zeichnungen von Matthew Attard für rund 2.000 Euro ab. Die rumänische Galerie Jezca vermittelte Arbeiten von Radu Oreian und Ciprian Badovan für rund 15.000 Euro an SammlerInnen.

Auch jüngere Galerien wie beispielsweise Zeller von Almsick reüssierten und verkauften u.a. Dejan Dukic für rund 10.000 Euro. Die aus Berlin nach Wien gezogene Galerie Crone konnte Werke von Daniel Lergon und Stefan Reiterer an eine renommierte US-amerikanische Sammlung verkaufen.

Weitere wie Galerie Krinzinger, Martin Janda und Meyer Kainer hielten sich mit Details bedeckt, gaben aber an, mit den Verkäufen sehr zufrieden zu sein.

Talks und Guided Tours

Die angebotenen Gesprächsreihen erfreuten sich durchwegs großen Publikumsinteresses. Die in diesem Jahr neu und mit Ticket zu buchenden Guided Tours waren ebenfalls zum überwiegenden Teil gut besucht. Mit Fortsetzung und Ausweitung dieser Programmangebote im kommenden Jahr darf gerechnet werden.

Messedaten 2020–2022:

24–27 September 2020

23–26 September 2021

22–25 September 2022

Sponsoren und PartnerInnen

HauptpartnerIn: **Erste Group**

PartnerInnen: **Aksenov Family Foundation, BDO, Bildrecht, RDI Group, INVESTER United Benefits, AENEA, UNIQA, CreditPilot, Hey-U, Wien Tourismus, MuseumsQuartier Wien, Kunstmeile Hamburg, Aesop, Kattus, illy, Vöslauer, Ottakringer, CIRC**

Unterstützt von: **MA 7 - Kulturabteilung der Stadt Wien, Wirtschaftsagentur Wien**

ZONE1 unterstützt von: **Bundeskanzleramt Österreich**

Focus unterstützt von: **Igor Zabel Association for Culture and Theory, ERSTE Stiftung**

Preise 2019: **Bildrecht, Q21 | EIKON**

Contemporary Lounge PartnerInnen: **Theresa Obermoser Interior Design, BOCCI, THONET, munna, GOLRAN, TIGLO, Ginger & Jagger**

Offizielle Fluglinie: **Austrian Airlines**

Ticket PartnerIn: **Wien Ticket**

Event PartnerIn: **Vienna Humanities Festival, Curated by_2019_Circulation, PARALLEL VIENNA, VIENNA DESIGN WEEK**

Partnerinstitutionen: **Albertina, Belvedere & Belvedere 21, frei_raum Q21 exhibition space, MuseumsQuartier Wien, Jüdisches Museum, Kunsthalle Wien, KUNST HAUS WIEN, Kunsthistorisches Museum, LEOPOLD MUSEUM, MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, mumok - Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Secession**

Online PartnerIn: **Artsy**

Strategische MedienpartnerInnen: **Die Presse, Ö1, PARNASS**

MedienpartnerInnen: **Aesthetica, ArtFacts.Net, Artmagazine, artprice.com, Auslöser, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, C/O VIENNA MAGAZINE, EIKON, Exhibitionary, fair - Magazin für Kunst & Architektur, Flash Art, Fleisch Magazin, frieze, Kunstforum International, H.O.M.E, Larry's List, L'Officiel, METROPOLE, Monopol, Mousse, Musée Magazine, springerin, Texte zur Kunst, The Art Gorgeous, uppers & downers, Vellum, Vienna Art Review, Widewalls**

Information:

www.viennacontemporary.at
www.viennacontemporarymag.com
www.facebook.com/viennacontemporary
www.instagram.com/viennacontemporary

Team

Chairman of the Board: **Dmitry Aksenov**
Artistic Director: **Johanna Chromik**
Managing Director: **Renger van den Heuvel**
Director Corporate Development: **Evi Trentini**
VIP Relations and Events: **Katharina Abpurg, Anna Ruhdorfer, Josefine Hübler, Christine Friedreich, Mia Legenstein, Christina Linher, Roberta Keil, Vanessa Leismüller**
Exhibitor Relations: **Tanya Van Breda Vriesman, Clara Khevenhüller, Fanny Zerz**
Communications & Projects: **Kristina Kulakova, Johannes Rest, Eva Höfler, Anja Eder**

Gastkuratoren: **Kimberly Bradley, Attilia Fattori-Franchini, Harald Krecji, Fiona Liewehr, Tevž Logar**

Mitglieder des Zulassungskomitees

Ursula Krinzinger, Galerie Krinzinger, Wien
Emanuel Layr, Galerie Emanuel Layr, Wien
Nikolaus Oberhuber, KOW Berlin, Berlin
Margit Valko, Kisterem, Budapest
Laura Windhager, Gianni Manhattan, Wien

Presse Kontakte

Press viennacontemporary DE:

a b c works
Ana Berlin + Team
+43 660 47 53 818
hello@abc-works.today

Press viennacontemporary International

Kristina Kulakova
+43 680 333 56 77
kulakova@viennacontemporary.at

Presse download

www.viennacontemporary.at/de/presse